

und der wunderreichen Pracht seiner Wälder, seinem Reichthum an Tierformen und seinem mannigfaltig gemischten Völkerleben lieferte uns den Schauplatz eines (unterdessen gleichfalls in zweiter Auflage erschienenen) weiteren Bandes unter dem Titel: „*Sy-u Pa-yo, der Sohn der Wölfin*“.

Wir werden auch in den späteren Bänden fortfahren, auf diese Weise Belehrung und anziehende Unterhaltung miteinander zu verbinden.

### Vorrede zur dritten und vierten Auflage.

Viele Leser, besonders die jugendlicheren, sind längeren Vorreden und Einleitungen nicht besonders hold und man überschlägt sie, ohne Rücksicht auf die Absichten des Verfassers, gar oft gänzlich. Dem widersetzen wir uns bei der neuen Einteilung unsres Buches, selbst auf die Gefahr hin, einigen unsrer jungen Freunde von vornherein zu mißfallen. Wir laden sie vielmehr ein, sich dem Lesen der ersten Abtheilung, als Einleitung zu dem Nachfolgenden, mit demselben guten Glauben hinzugeben, womit sie sicher dem Inhalt der nachfolgenden Kapitel folgen werden. Fällt unser Rat auf fruchtbaren Boden, so kann sich der Genuß, den dieses Buch bereiten wird, dadurch nur erhöhen.

Wir haben schon bei der zweiten Auflage den größeren Teil unsrer Darstellungen und Schilderungen aus Natur- und Menschenleben, insofern solche nicht unbedingt zu den Erlebnissen unsrer „geprüften Familie“ gehören, aus-  
 geschieden und mehrere Abschnitte der Einleitung unsres Buches zu einem Gemälde der geographischen Beschaffenheit des „schwarzen“ Continents nebst einer Übersicht der Geschichte der Entdeckung und Durchforschung desselben vereinigt.

In der Hauptabtheilung dagegen sind die Erlebnisse, Fahrten und Prüfungen unsrer Buschjägerfamilie zusammengedrängt, während der geschichtliche Überblick, mit welchem unser Buch beginnt, in einer Fortsetzung durch überaus interessante Schilderungen zum Abschluß gebracht werden soll. Derselbe vervollständigt die Vorführung des Tierlebens des heißen Afrikas und wird eine Reihenfolge von Jagdzügen in Busch und Wildnis sowie von Reiseerlebnissen und Abenteuern unter dem Titel „Aus Edgars Jagdtagebuch und Reiseerinnerungen“ darbieten. Diese „Streifereien durch Nord und Süd, West und Ost des schwarzen Welttheiles“ werden sicher einer großen Menge unsrer Leser ebenso zur Unterhaltung als zur Belehrung dienen.

Auch bei Herstellung der vorliegenden neuen Auflage hat uns bei der Durchsicht der Einleitung Herr Richard Oberländer, Redakteur des „Buches der Reisen und Entdeckungen“, zur Seite gestanden; die von uns herrührende nächste Abtheilung, die eigentliche Erzählung, konnten wir bei der Auflage vom Jahre 1877 infolge andauernder Krankheit nur ungenügend durchsehen; diesmal haben wir das damals Unterlassene nachgeholt, unser Buch zum Teil gänzlich umgearbeitet und auf die Höhe der Zeit emporgehoben.

Franz Otto.